

The image shows four staves of musical notation, each containing a series of diagonal lines representing a continuous improvisation exercise. The staves are labeled with chords: Staff 1: Gm⁷, Em^{7b5}; Staff 2: Eb⁷ maj, Eb⁷, D^{7#9}; Staff 3: Cm⁷, Dm⁷; Staff 4: Cm⁷, Dm⁷, Eb⁷ maj, F, F^{#0}, D.C.

Für Improvisation: die einfachste Möglichkeit ist die Verwendung der G-Blues-Scale (g, bb, c, cis, d, f, g ...)

für interessante, melodische Soli solltest Du öfter die Skalen wechseln und auf die Akkordtöne eingehen:

über Zeile 1 läßt sich gut G-dorisch (= F-Dur-Tonleiter) spielen (g, a, bb, c, d, e, f, g)

über Ebmaj7 in Zeile 2 läßt sich Eb-lydisch (= Bb-Dur-Tonleiter) spielen (es, f, g, a, bb, c, d, es)

über Takt 4 kann man wieder in die G-Blues-Scale zurückwechseln oder G-harmonisch-Moll (g, a, bb, c, d, es, fis, g) antesten, auch Arpeggien (Akkordtöne) machen sich gut

die Zeilen 3 + 4 enthalten bis auf F#0 Stufenakkorde von Bb-Dur, weshalb sich prima mit einer Bb-Dur-Tonleiter (= G-natürlich-Moll-Tonleiter) improvisieren läßt

über F#0 bringt man am besten Akkordtöne ins Spiel

Tip: am besten wechselt man öfter zwischen oben genannten Möglichkeiten und der G-Blues-Scale vermischt mit gezielt eingesetzten Akkordtönen